

Nachlese für die 5-tägige Wanderung in der Eifel vom 30.04. - 04.05.2015

Am 30. April

startete der Großteil von 19 Teilnehmer(inne)n, darunter unsere beiden engagierten Wanderbegleiterinnen Barbara Radon und Bettina Raschke, die diese Reise perfekt zur vollkommenen Zufriedenheit vorbereitet hatten, per S-Bahn morgens in Korntal. Auf der Bahnfahrt zu unserem Ziel Altenahr gab es Sekt mit Gebäck. Nach etwas mehr als 4 Std. bezogen wir im Hotel Ruland unser Quartier.

Auf einer kleinen Wanderung am Nachmittag an der Ahr entlang im **Naturschutzgebiet Langfigtal** sammelten wir die ersten Eindrücke von unserer Umgebung – leider im Regen. Der mäandernde Fluss mit seinen Brücken bot uns trotzdem einen schönen Einstieg in unsere Maiwanderung. Bei unserem Abendessen im Hotel erwartete uns ein leckeres Menu mit 3 Gängen.

Nach dem Essen machten wir uns nochmals auf, um die Aufrichtung des Maibaums durch den dortigen Junggesellenverein zu beobachten. Etwas durchgefroren zogen es einige von uns vor noch das Tanzbein zu schwingen, bevor der Tag beschlossen wurde.

Am 1. Mai

trafen wir uns alle wohlgelaunt beim reichhaltigen Frühstücksbuffet, um dann um 9 Uhr zu der geplanten Wanderung aufzubrechen, die meisten versehen mit einem Lunchpaket. Direkt vom Hotel aus verließen wir zu Fuß den Ort. Es regnete nicht!

Auf dem **Gottfried-Kinkel-Weg**, der sehr gut ausgeschildert ist, ging es hinauf zum **Hochthürmer**. Wir genossen, nach einem längeren Aufstieg durch den frühlingshaften Wald, wunderbare Ausblicke auf die hügelige Landschaft, mit den kleinen eingebetteten Ortschaften, den frischen grünen Wiesen, Wald und blühenden Obstbäumen. Inzwischen zeigte sich hin und wieder die Sonne. Zudem gab es einiges in der Natur zu bewundern. Auch ein Mann und eine Frau, die unterwegs auf einer blühenden Frühlingswiese mit 2 Minischweinen an der Leine „Gassi“ gingen erregten unser Interesse.

Die letzten von unseren 13/14 km Wegstrecke legten wir auf dem **Sahrbachweg** zurück. In Kirchsahr-Binzenbach kehrten wir in der Eifelstube ein, die auf Wunsch von Barbara extra für uns eine Philadelphiatorte vorbereitet hatten. Auch die anderen hausgemachten Kuchen waren sehens-/essenswert. Von dort brachte uns ein Privatbus zurück zum Hotel, das ca. 10 km entfernt war. Nur unser Jürgen wagte die den Rückweg zu Fuß.

Das schmackhafte Abendessen im Hotel bestand auch dieses Mal aus 3 Gängen. Als Abschluss des Abends lockte wieder für einige der Spiegelsaal mit seinem Tanzprogramm.

Am 2. Mai

brachen wir nach dem Frühstück – versehen mit Lunchpaket – wieder um 9 Uhr vom Hotel zum Bahnhof auf, um von dort mit dem Zug zu einige Stationen entfernten Walporzheim zu gelangen.

Dort startete unsere Wanderung auf dem **Ahr-Steig**. Der Wettergott war uns gut gesonnen, denn er bescherte uns den ganzen Tag tolles Wanderwetter mit angenehmen Temperaturen und Sonne.

Zuerst ging es bergauf durch Weinberge mit der Aussicht auf Ahrweiler, dem heutigen Ziel. Ein schmaler Waldweg mit vielen kleinen Stegen von einer Seite zur anderen über den Wingsbach bot uns eine romantische Naturkulisse. Wir durchwanderten lichte Laubwälder, über schöne, gut ausgeschilderte Waldwege, vorbei an Rebhängen, immer wieder einem anderen Ausblick auf unser Ziel Ahrweiler. Blühende Rapsfelder und Löwenzahn waren die auffallenden Farbtupfer in der Landschaft.

Als wir den Ahr-Steig verließen ging es bergab auf dem Zuweg zum Ahr-Steig hinab bis zur Ahr in Bad Neuenahr. Dort wurden für eine Ruhe- und Vesperpause etliche Sonnenbänke an der Promenade am Wasser von uns belegt. Weiter ging es dann entlang der Ahr bis **Ahrweiler**, um dort das **Altstadtfest** zu besuchen. 3 Stunden standen dort zur freien Verfügung, um sich die Stadt anzuschauen, sich ins Cafe zu setzen, das bunte Treiben zu beobachten, zu shoppen, zu bummeln – was wir alle sehr genossen. Die Altstadt mit der Stadtmauer, den Stadteingangstoren, die alten herausgeputzten Häuschen ist wirklich sehenswert.

Gegen 18 Uhr erreichten wir wieder mit der Bahn unser Standquartier. Das Abendessen bestand heute aus einem 4-Gang-Menu, wofür man der Küche für Geschmack und Arrangement nur ein Lob aussprechen konnte. Danach war wieder tanzen, quatschen oder Absacker angesagt.

Am 3. Mai

starteten wir bei etwas bedeckten Himmel nach dem Frühstück um 9 Uhr vom Hotel aus zu unsrer letzten großen Wanderung. Der Einstieg in den **Rotweinwanderweg** ist direkt am Ortsausgang, wo es gleich steil bergauf ging. Als Belohnung für diesen Aufstieg gab es auf der Burgruine Are einen überwältigenden Ausblick auf die umliegenden Höhen und Täler, Felsen und das unter uns liegende Altenahr. Nach dem Abstecher auf die Burg setzten wir unsere Wanderung auf dem Rotweinwanderweg fort, immer noch bergauf. Inzwischen zeigte sich die Sonne. Der Rundblick von der Michaeliskapelle ließ sich ein Großteil der Gruppe nicht entgehen, obwohl es einen steilen Bergweg zu erklimmen galt. Die unten gebliebenen genossen Aussicht und Vesper auf den Bänken am Weg. Weiter wanderten wir an steilen Weinbergen, bizarren Felsformationen in fantastischer Naturkulisse vorbei zum weiteren Aussichtspunkt "Eifelblick" bis zum ehemaligen **Kloster Marienthal**. Nach einer Stärkung mit Kuchen oder Flammkuchen hatten uns die Wanderbegleiter für eine Kellerführung angemeldet. Dort wurden uns vom Pächter die Geschichte des Klosters nahe gebracht und dessen jahrhundertealten Weinbau. Für jeden von uns gab es ein Glas Rotwein von 2014 zum probieren aus einem Fass abgezapft.

Während wir uns im Kloster aufhielten hatte es zu regnen begonnen. Nach diesem wunderbaren Tag machte es uns nichts aus den kurzen Weg zum Bahnhof Dernau im Regen zurückzulegen. Von dort erreichten wir mit der Bahn gegen 17 Uhr wieder unser Quartier.

Nach unserem letzten Abendessen, was uns wie jedes Mal ausgezeichnet schmeckte, ließen alle den Abend zusammen im Hotel ausklingen.

Am 4.Mai

nahmen Barbara und 2 Mitwanderer nochmals eine Herausforderung an, indem sie um 7Uhr! eine kurze knackige Wanderung mit jeweils 269m Auf- und Abstieg zum/vom **schwarzen Kreuz** und dem **Teufelsloch** über Altenahr aufbrachen. Die Aussicht war fantastisch aber es war sehr rutschig. Wohlbehalten kamen sie zurück und saßen mit allen wieder zusammen beim Frühstück.

Kurz nach 11Uhr verließen wir mit der Bahn Altenahr und waren kurz nach 15 Uhr wieder in Korntal.

Es war eine erlebnisreiche gut arrangierte Reise und es hat alles rundherum gepasst.

Hannelore Scheffler